

Antragsteller/in (bei juristischen Personen/ nichtrechtsfähigen Vereinen Name und Sitz)

Antrag auf Erteilung der

- ☐ Erlaubnis nach § 2 des Gaststättengesetzes
- ☐ vorläufigen Erlaubnis nach § 11 des Gaststättengesetzes
- ☐ zum Betrieb ☐ zur Änderung ☐ zur Erweiterung
- ☐ und ☐ einer Schankwirtschaft
- ☐ und ☐ einer Speisewirtschaft
- ☐ und ☐ eines Beherbergungsbetriebes

Rechtsgrundlage und Zweck der Datenerhebung:

Die mit dem Antragsvordruck erhobenen Daten dienen ausschließlich der Feststellung der persönlichen Zuverlässigkeit der Antragstellerin oder des Antragstellers, der Antragsberechtigung, der Beurteilung der Eignung der für den Betrieb vorgesehenen Räume sowie der Überwachung der Gewerbeausübung. Die personenbezogenen Daten werden nach den Vorschriften des § 11 der Gewerbeordnung in Verbindung mit § 31 des Gaststättengesetzes erhoben und verarbeitet.

Weiterverarbeitung der Daten im gaststättenrechtlichen Verfahren

Antragstellerinnen oder Antragsteller haben grundsätzlich selbst die für das Antragsverfahren erforderlichen Angaben zu machen und die notwendigen Unterlagen beizubringen. Folgende Behörden werden von der Erlaubnisbehörde beteiligt:

- a) Die **örtlich zuständigen Ordnungsbehörden** des jetzigen und ggf. des früheren Wohn- und/ oder Betriebssitzes,
- b) die für den Betriebsort zuständige untere **Bauaufsichtsbehörde**, ggf. die **für den Arbeitsschutz zuständige Behörde** (bei vorgesehener Beschäftigung von Mitarbeiterinnen oder Mitarbeitern) sowie die **Lebensmittelüberwachungsbehörde** (im Falle einer **Schank- oder Speisewirtschaft**).

Ist die Beteiligung weiterer Stellen für das Antragsverfahren erforderlich, so wird die Antragstellerin oder der Antragsteller darüber unterrichtet.

Nach Abschluss des Verfahrens werden folgende Behörden über die Erteilung der Erlaubnis unterrichtet:

Örtliche Ordnungsbehörde durch Zweitschrift des Erlaubnisbescheides mit Anlagen. Untere Bauaufsichtsbehörde, die für den Arbeitsschutz zuständige Behörde, Lebensmittelüberwachungsbehörde und – bei ausländischen Antragstellerinnen oder Antragstellern – die Ausländerbehörden durch formlose Mitteilung ohne Anlagen, soweit diese Behörden am Antragsverfahren beteiligt worden sind. Dem zuständigen Finanzamt wird lediglich von befristeten Erlaubnissen eine entsprechende Zweitschrift ohne Anlagen übersandt. Auf die Einhaltung der steuerlichen Aufzeichnungs- und Erklärungspflichten in diesen Fällen wird hiermit hingewiesen (Mitteilungsverordnung vom 7.September 1993 – BGBl.I S. 1554).

I. Angaben zur Person		Ist der Ehegatte bzw. der/ die eingetragene Lebenspartner/in Mitantragsteller/in?	
(bei juristischen Personen und nichtrechtsfähigen Vereinen Personalien der Vertreter; bei mehreren Vertretungsberechtigten ist für jede Person ein Antrag auszufüllen)		☐ nein ☐ ja.	
Antragsteller/in		Personalien des/ der Mitantragsteller/s/in	
Name und Vorname, Geburtsname		Name und Vorname, ggf. Geburtsname	
Geburtsdatum/ Geburtsort		Geburtsdatum/ Geburtsort	
Straße, Hausnummer, PLZ, Ort		Straße, Hausnummer, PLZ, Ort	
Telefon (Angabe freiwillig)		Telefon (Angabe freiwillig)	
Staatsangehörigkeit bei Ausländern (Aufenthaltstitel, ausstellende Behörde, Gültigkeitsdauer)		Staatsangehörigkeit bei Ausländern (Aufenthaltstitel, ausstellende Behörde, Gültigkeitsdauer)	
Persönliche Verhältnisse 1. anhängige Strafverfahren 2. anhängige Bußgeldverfahren bei Verstößen bei einer gewerblichen Tätigkeit 3. anhängiges Gewerbeuntersagungsverfahren nach § 35 GewO		Persönliche Verhältnisse 1. anhängige Strafverfahren 2. anhängige Bußgeldverfahren bei Verstößen bei einer gewerblichen Tätigkeit 3. anhängiges Gewerbeuntersagungsverfahren nach §35GewO	
Antragsteller/in	Zeitraumen	Aufenthaltsort (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)	berufliche Betätigung
Aufenthalt und berufliche Betätigung in den letzten drei Jahren			
Mitantragsteller/in	Zeitraumen	Aufenthaltsort (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)	berufliche Betätigung
Aufenthalt und berufliche Betätigung in den letzten drei Jahren			

Haben Sie in den letzten drei Jahren als Inhaberin/ Inhaber eines Einzelunternehmens bzw. als Vertretungsberechtigte/ Vertretungsberechtigter einer juristischen Person/ eines nichtrechtsfähigen Vereins eine Gaststätte betrieben?

☐ ja ☐ nein

Wenn ja, Name des Betriebes und Bezeichnung der hierfür zuständigen Gaststättenbehörde			
II. Angaben über den Betrieb			
Name ggf. bisheriger Name des Betriebes			
Im Handels-/ Genossenschafts-/ Vereinsregister eingetragen?		☐ nein	☐ ja
Wenn ja, welcher Name?			
Ort und Nummer der Eintragung			
Betriebssitz, Straße, Hausnummer			
PLZ, Ort			
Lage/ Stockwerk (bei Gebäuden), Nebengebäude			
Beschreibung des Standplatzes			
Betriebsart (z.B.: Schank- und Speisewirtschaft, Beherbergungsbetrieb; insbesondere Betriebsart wie Trinkhalle, Diskothek)		☐ unbefristet	☐ befristet
☐ mit folgenden Darbietungen			
Es handelt sich um eine	☐ Neuerrichtung	☐ Erweiterung	☐ Übernahme ☐ Änderung des Betriebes
ggf. Name und Anschrift der Vorgängerin/ des Vorgängers			
Sind Einschränkungen für das Verabreichen von Speisen vorgesehen?		☐ nein	☐ ja
Wenn ja, welche Einschränkungen?			
Sind Einschränkungen für das Verabreichen von Getränken vorgesehen?		☐ nein	☐ ja
Wenn ja, welche Einschränkungen?			
Sind Einschränkungen der täglichen Betriebszeit vorgesehen?		☐ nein	☐ ja
Wenn ja, für welche Zeit?			
Die Bewirtung soll erfolgen an		☐ jedermann	☐ Übernachtungsgäste
☐ Mitglieder und Angehörige folgenden Vereins			
☐			
Sperrzeit			
☐ allgemeine Sperrzeit,	sonntags	Uhr	werktags Uhr
☐ verkürzte Sperrzeit,	sonntags	Uhr	werktags Uhr
☐ Räumliche Verbindung besteht nicht.		☐ Räumliche Verbindung besteht zu folg. Ladengeschäft	
Name und Geschäftszweig (z.B.: Konditorei)			
Eigentümer/in/Verpächter/in des Betriebsgrundstücks			
Name:			
Anschrift			
ggf. Pachtzeit			
Beschäftigte			
Anzahl der Beschäftigten:		davon männlich:	davon weiblich:
Ist die Mitarbeit des Ehegatten/ der/ des eingetragenen Lebenspartner/ s/ in im Betrieb vorgesehen?		☐ nein	☐ ja
Soll der Gaststättenbetrieb gemeinsam betrieben werden?		☐ nein	☐ ja
Getränkeschankanlage			
Betrieb einer Schankanlage?			
Wenn ja, wann wurde die Schankanlage abgenommen?			
Oder wann kann die Schankanlage abgenommen werden?			
Tag		Uhrzeit	

III. Anzahl und Lage der Betriebsräume (Angaben im Antrag oder in den Anlagen nach Nr. 24 des Formulars). Die Erlaubnis soll sich entsprechend den eingereichten Anlagen auf nachfolgend aufgeführte Räume und Freiflächen erstrecken:							
Anzahl	Zweckbestimmung	Raum/ Fläche Nr.	Lage/ Stockwerk	Grundfläche	Raumhöhe	Gastplätze	Bemerkungen
				für jeden Raum gesondert			
	Schank- und Speiseräume:						
	Beherbergungsräume: (Zahl der Betten in der Spalte „Bemerkungen“ angeben)						
	Arbeitnehmerräume: Aufenthaltsräume Aufenthaltsräume Ankleide- und Waschräume Schlafräume						
	Toilettenanlagen für Gäste*) Schank- / Speisewirtschaft Herrentoiletten Urinale Beherbergungsbetrieb Damentoiletten						
	Toilettenanlagen für die im Betrieb Beschäftigten *): Toiletten Herrentoiletten Urinale Damentoiletten						
	Küche: Kochküche Lebensmittellagerraum Lebensmittelkühlraum						
	Sonstige Nebenräume:						

*) Angaben entsprechend Landesrecht (entweder aller Toilettenanlagen oder geschlechtsspezifischer Differenzierung)

Besonderheiten für einzelne Räume
Stellplätze für Kraftfahrzeuge
IV. Bei Erweiterung des Betriebes (welche der unter Abschnitt III. aufgeführten Räume sind neu hinzugekommen? Bitte Raum-Nr. angeben)

V. Vorläufige Erlaubnis (bei Betriebsübernahme nach § 11 des Gaststättengesetzes)Bis zur Erteilung der Erlaubnis
aufgrund dieses Antrages wird☐ eine vorläufige
Erlaubnis beantragt ab

Datum

☐ keine vorläufige
Erlaubnis beantragt.**VI. Notwendige Unterlagen****Antragsteller/ in:**

Antrag auf Erteilung eines Führungszeugnisses zur Vorlage bei einer Behörde ist gestellt

☐ ja☐ nein**Mitantragsteller/ in:**

Antrag auf Erteilung eines Führungszeugnisses Zur Vorlage bei einer Behörde ist gestellt

☐ ja☐ nein**Bei Ausländer/ n/ innen****Antragsteller/ in:** Führungszeugnis/ Leumundszeugnis oder Auszug aus der amtlichen
Strafliste (Strafregister) des Heimatstaates ist☐ beantragt☐ nicht beantragt**Mitantragsteller/ in:** Führungszeugnis/ Leumundszeugnis oder Auszug aus der amtlichen
Strafliste (Strafregister) des Heimatstaates ist☐ beantragt☐ nicht beantragt**Antragsteller/ in:** Antrag auf Erteilung einer Auskunft aus dem Gewerbezentralregister ist☐ gestellt☐ nicht gestellt**Mitantragsteller/ in:** Antrag auf Erteilung einer Auskunft aus dem Gewerbezentralregister ist☐ gestellt☐ nicht gestellt

Unterrichtungsnachweis nach § 4 Abs. 1 Nr. 4 Gaststättengesetz

☐ liegt bei☐ wird nachgereichtAuszug aus dem Handels-/ Genossenschafts-/ Vereinsregister des zuständigen
Amtsgericht ist beigelegt☐ ja☐ nein

Kopie des Pacht-/ Mietvertrages ist beigelegt.

☐ ja☐ neinGrundriss, Schnitt (Maßstab 1:100) und Lageplan (Maßstab 1:500) -facher
Ausfertigung sind beigelegt☐ ja☐ nein

Gesundheitsbescheinigung für Antragsteller/ in ist beigelegt.

☐ ja☐ nein

Infektionsschutzgesetz für Mitantragsteller/ in ist beigelegt.

☐ ja☐ nein

für Arbeitnehmer/ in ist beigelegt.

☐ ja☐ nein

Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes (Bescheinigung in Steuersachen)

☐ liegt bei☐ wird

Bemerkungen

Ich versichere Ihnen, dass die vorstehenden Fragen richtig und vollständig beantwortet sind.

Die in den anliegenden Plänen und Zeichnungen angegebenen Maße und Verwendungszwecke der einzelnen Räume entsprechen den tatsächlichen Verhältnissen. Mir ist bekannt, dass die Ausübung des Gewerbes vor Erteilung der Erlaubnis eine Ordnungswidrigkeit nach § 28 Abs. 1 Nr. 1 Gaststättengesetz darstellt und dass die Bearbeitung des Antrages von der Zahlung eines Kostenvorschusses abhängig gemacht werden kann.

Ort, Datum

Unterschrift des/ der Antragsteller/ s/ in

Unterschrift des/ der Mitantragsteller/ s/ in